

# Dunkle Vergangenheit

*„Heute ist diesem Hause Heil widerfahren“ (Lk. 19,9)*

Dies Wort ist über das Haus des Zöllners Zachäus gesprochen. Zachäus hatte sich mit Gewalt und Betrug ein großes Vermögen angesammelt. Zachäus hatte also eine sehr dunkle Vergangenheit. Diese Vergangenheit wird von ihm genommen. Darum heißt es: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren.

Zwelerlei war dazu nötig. Einmal: Jesus kehrt in das Haus des Mannes mit der dunklen Vergangenheit ein; Gottes Gnade also streicht diese Vergangenheit durch. Zum anderen: Zachäus bricht mit seiner Vergangenheit; er bereut und bekennt seine Schuld und macht das Unrecht, soweit er kann, wieder gut.

Viele Menschen meinen, sie könnten mit ihrer dunklen Vergangenheit fertig werden, indem sie Gras darüber wachsen lassen. Sie täuschen sich.

Fromme Menschen meinen, es sei Gottes Sache, mit ihrer Vergangenheit fertig zu werden; in seiner Gnade streiche er alle unsere dunklen Vergangenheiten durch.

Das ist wahr, aber rechte Christen wissen, daß wir uns der Gnade Gottes nicht getrösten können, wenn nicht auch wir selbst mit jener Vergangenheit in Reue, Buße und Bekenntnis brechen.

Das aber fällt uns schwer, und Gottes Gnade hat darum oft so wenig Kraft unter uns, weil wir unsere Schuld leugnen, statt mit ihr zu brechen.

Pfarrer Dr. Schmithals